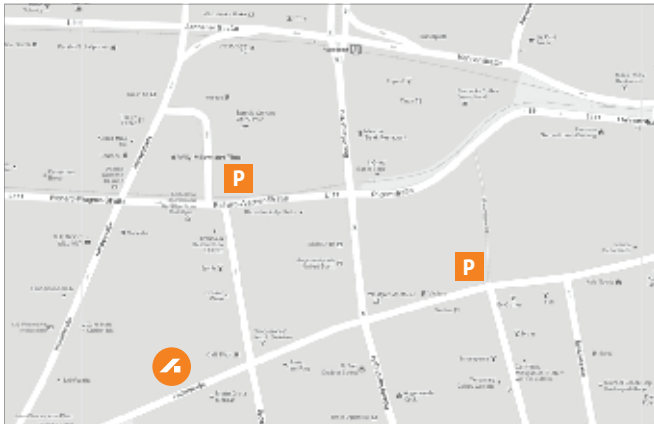


Wegbeschreibung:

Anfahrt zur Landesgeschäftsstelle der Aidshilfe NRW in Köln mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Köln Hauptbahnhof mit den Linien 16 (Richtung Bonn), 17 (Richtung Ubierring), 18 (Richtung Bonn) oder 19 (Richtung Klettenbergpark) zwei Stationen bis Neumarkt. Dort umsteigen (Haltestelle oberirdisch) in die Linien 1 (Richtung Weiden), 7 (Richtung Frechen) eine Station bis Rudolfplatz. An der Haltestelle links in den Habsburgerring einbiegen und die Straße überqueren. Weiter den Habsburgerring entlang, die zweite Querstraße rechts ist die Lindenstraße. Die Lindenstraße 20 ist auf der rechten Seite hinter der Kreuzung Engelbertstraße/ Lindenstraße (siehe markierter Punkt auf dem Plan unten.)



gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Anmeldefrist läuft:

Bundesweites Treffen für Jugendliche mit HIV

21. bis 23. Juni 2013 im Fritz-Emmel-Haus,
Kronberg im Taunus

Du bist HIV-positiv und weit und breit ist keiner in deinem Alter, dem es genauso geht? Keiner, der richtig kapiert, was in dir vor geht? Keiner, der versteht, warum du ab und zu einfach keinen Bock mehr hast, deine Pillen zu schlucken?

Vielleicht hast du dann Lust dich mit anderen HIV-positiven Jugendlichen zu treffen, die in der gleichen Situation sind?

Das Treffen richtet sich an Mädchen und Jungen von 14 bis 19 Jahren, die über ihre HIV-Infektion informiert sind. Hier könnt ihr andere Jugendliche kennen lernen und neue Kontakte knüpfen. Ihr könnt Euch austauschen und gemeinsam etwas unternehmen. Vielleicht trifft ihr auch alte Bekannte wieder und könnt eure Freundschaften vertiefen.

Das Treffen wird in Kooperation von Deutscher AIDS-Hilfe und Bundesarbeitsgemeinschaft „Kinder im Umfeld von HIV/AIDS“ durchgeführt.

Weitere Informationen finden Sie unter aidshilfe.de



Die Landeskoordination Aids, Kinder und Jugendliche der Aidshilfe NRW lädt ein zur

Fachveranstaltung HIV und Familien

am 5. Juni 2013
von 11.00 – 17.00 Uhr

in die
Aidshilfe NRW e.V.
Lindenstr. 20
50674 Köln



HIV und Familien

Eine HIV-Infektion eines Elternteils oder beider wirkt sich auf die gesamte Familie aus. Kinder sind durch die Infektion „Mitbetroffene“ und werden dennoch oftmals übersehen.

In vielen Familien ist HIV nicht das einzige Problem. Besonders ressourcenschwache Familien können Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter vor Herausforderungen stellen. Aber auch ein Migrationshintergrund bringt oft besondere Herausforderungen mit sich.

Viele Aidshilfen und Aidsberatungsstellen wenden sich schwerpunktmäßig an Erwachsene. In dieser Veranstaltung soll die Perspektive der Kinder stärker in den Blick rücken:

- Wie ist die Situation von Kindern und Jugendlichen in Familien mit HIV?
- Was brauchen sie, was schadet ihrer Entwicklung?
- Welche Unterstützung brauchen Kinder und Jugendliche mit HIV?

Die Veranstaltung dient darüber hinaus dem Austausch über die Aufgaben und Möglichkeiten, aber auch die Grenzen der Aidshilfearbeit im Kontext von Familien mit HIV.

Mögliche Angebote für Eltern und Kinder und dafür erforderliche Kooperationsmöglichkeiten vor Ort sollen entwickelt und diskutiert werden.

Die Veranstaltung richtet sich an Beraterinnen und Berater, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und Menschen mit HIV.



Referentin:

Inke Jäger

Diplom Sozialarbeiterin und Supervisorin (DGSv)

Inke Jäger hat langjährige Erfahrung in der psychosozialen Beratung von Kindern und Jugendlichen mit HIV. Sie war Mitarbeiterin der Uniklinik Frankfurt und aktives Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder und Jugendliche im Umfeld von HIV/AIDS (BAG).

Weitere Informationen zu Inke Jäger finden sie unter inke-jaeger.de



Hiermit melde ich mich zur Fachveranstaltung HIV und Familien am 5. Juni 2013 in Köln verbindlich an.

Name

Vorname

Organisation

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Die Anmeldung senden Sie bitte bis zum 26. Mai 2013 an:

Aidshilfe NRW e.V.



Petra Hielscher

50674 Köln • Lindenstraße 20

Fax 0221 925996-9

Fon 0221 925996-16

petra.hielscher@nrw.aidshilfe.de

Restplätze erfragen Sie bitte unter:

Fon 0221 925996-16

Um Anmeldung wird gebeten.

Es entstehen keine Teilnahmegebühren.

Getränke und Mittagsimbiss stehen bereit.

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt.